

Nr. 19/15 vom 27.09.2019

Ordentliche Mitgliederversammlung 2019

30-jähriges Jubiläum des Forum für Zukunftsenergien und Wahl eines neuen Vorstands

Berlin. Anlässlich des 30. Geburtstages des Forum für Zukunftsenergien betonten am 25. September 2019 Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Staatssekretär Andreas Feicht dessen Rolle als wichtige Plattform für einen parteiunabhängigen und branchenübergreifenden Dialog über die Zukunft der Energiewirtschaft. Während der anschließenden ordentlichen Mitgliederversammlung wurden Dr. Hans-Jürgen Brick, Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. Reinhard F. Hüttl, Joachim Rumstadt, Torsten Schein und Dr. Thomas Zengerly in den Vorstand gewählt – neuer Vorsitzender des Vorstandes ist Dr. Hans-Jürgen Brick, Joachim Rumstadt bleibt weiterhin stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes.

Es war die Suche nach einer geeigneten Plattform für den erforderlichen Meinungsaustausch zwischen allen Akteuren der Energiewirtschaft, der 1989 in Bonn zur Gründung des Forum für Zukunftsenergien e.V. führte. Dies sei eine wegweisende Idee gewesen, die auch 30 Jahre später nichts an Attraktivität eingebüßt habe, unterstrich Boris Schucht, CEO der Urenco Limited. Dank der breiten Mitgliederstruktur entlang der industriellen Wertschöpfungskette und über alle Energieträger hinweg werde bei jeder Veranstaltung der respektvolle Umgang mit der Meinungsvielfalt praktiziert, so Schucht bei seiner letzten Rede als Vorsitzender des Vorstandes des Forum für Zukunftsenergien.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und Mitglied im Kuratorium des Forum für Zukunftsenergien, betonte in seiner Videobotschaft an die Gäste der Festveranstaltung die enge Bindung zwischen dem Forum für Zukunftsenergien und dem Land Nordrhein-Westfalen und gleichzeitig die Bedeutung NRW als Energieland und Standort großer Teile der energieintensiven Industrie. Inhaltlich forderte Prof. Dr. Pinkwart u.a. eine zügige Umsetzung der Empfehlungen der WSB-Kommission. Um auch dem Ziel einer sicheren und bezahlbaren Stromversorgung nachzukommen, habe die Landesregierung vor kurzem eine Energieversorgungsstrategie vorgelegt, in welcher dargelegt werde, wie sich NRW energiewirtschaftlich bis zum Jahr 2035 weiterentwickeln soll. Das Forum für Zukunftsenergien sei wichtig für den energiepolitischen Diskurs, damit Deutschland durch Innovationen und Investitionen einen Weg zu einer erfolgreichen Energiewende findet. Dies sei die Voraussetzung dafür, dass andere Länder dem Beispiel folgten und so die Klimaschutzziele weltweit erreicht würden, unterstrich Prof. Dr. Pinkwart.

Das Forum für Zukunftsenergien sei eine Plattform für offene Debatten, bei denen es zu Reibung zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft komme, betonte Andreas Feicht, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie Mitglied im Kuratorium des Forum für Zukunftsenergien. Diese Debatten seien wichtig, denn es gehe bei der Energiewende um nichts Geringeres als eine tiefgreifende Transformation des Industriestandortes Deutschland und um die Frage, wie die Klimaschutzziele im Dialog mit den Bürgern und der Wirtschaft erreicht werden können. Wenn auch mit Verboten Klimaschutz einfacher zu erzielen sei, entspreche ein solches Vorgehen doch nicht dem Anspruch einer liberalen Demokratie, so Feicht. Die vom sogenannten „Klimakabinett“ der Bundesregierung vorgelegten Eckpunkte für das Klimaschutzprogramm 2030 legten mit den Schwerpunkten „CO₂-Bepreisung, Investition und Innovation“ eine wichtige Basis und müssten nun öffentlich diskutiert werden – auch

deshalb nehme das Forum für Zukunftsenergien derzeit eine besonders entscheidende Rolle ein.

In der anschließenden ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 wählten die Mitglieder des Forum für Zukunftsenergien Dr. Hans-Jürgen Brick, Mitglied der Geschäftsführung der Amprion GmbH, Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. Reinhard F. Hüttl, Vizepräsident der acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, und Dr. Thomas Zengerly, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutsche Shell Holding GmbH, neu in den Vorstand. Joachim Rumstadt, Vorsitzender der Geschäftsführung der STEAG GmbH, und Torsten Schein, Vorsitzender der Geschäftsführung der DB Energie GmbH, wurden zudem wiedergewählt. In der anschließenden konstituierenden Vorstandssitzung wurde Dr. Hans-Jürgen Brick zum Vorsitzenden des Vorstandes und Joachim Rumstadt zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes gewählt.

Gleichzeitig mit der Wahl verließen Dr. Martin Iffert, CEO der Urenco Limited, und Prof. Dr. Ulrich Wagner, Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik an der TU München, den Vorstand auf persönlichen Wunsch. Die Mitgliederversammlung dankte den ausscheidenden Vorständen und insbesondere Boris Schucht als bisherigem Vorsitzenden des Vorstandes für das ehrenamtliche Engagement für den Verein sowie für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle.

Wir danken der 50Hertz Transmission GmbH für die Unterstützung.

Über das Forum für Zukunftsenergien e.V.

Das Forum für Zukunftsenergien engagiert sich als einzige branchenneutrale und parteipolitisch unabhängige Institution der Energiewirtschaft im vorparlamentarischen Raum in Deutschland. Der eingetragene Verein setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein. Ziel ist die Förderung einer sicheren, preisgünstigen, ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung. Dem Verein gehören ca. 230 Mitglieder aus der Industrie, der Energiewirtschaft, Verbänden, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an.

Kontakt:

Forum für Zukunftsenergien e.V.
Reinhardtstr. 3
10117 Berlin

Tel.: 030 / 72 61 59 98 - 0
Fax: 030 / 72 61 59 98 - 9
www.zukunftsenergien.de
Twitter @FfZeV